

IM GLAUBEN ÜBERS WASSER GEHEN

PETRUS 14, 22-33



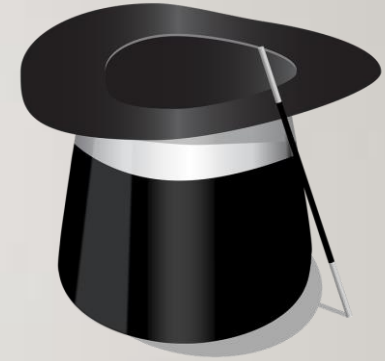
MATTHÄUS 14, 22-33:

- Sofort danach schickte Jesus seine Jünger zum Boot zurück und befahl ihnen, ans andere Ufer überzusetzen, während er die Menschen nach Hause entließ. Dann stieg er allein in die Berge hinauf, um dort zu beten. Als es dunkel wurde, war er immer noch allein dort oben. In der Zwischenzeit gerieten die Jünger weit weg vom Ufer in Seenot, denn ein starker Wind war aufgekommen, und sie hatten gegen hohe Wellen anzukämpfen.
- Gegen drei Uhr morgens kam Jesus über das Wasser zu Ihnen. Als ihn die Jünger sahen, schrien sie entsetzt auf, den sie hielten ihn für einen Geist. Doch Jesus sprach sie sogleich an: „Es ist gut“, sagte er. „Ich bin es! Habt keine Angst.“

MATTHÄUS 14, 22-33:

- Da rief Petrus ihm zu: „Herr, wenn du es wirklich bist, befehl mir, auf dem Wasser zu Dir zu kommen.“
- „Dann komm“, sagte Jesus. Und Petrus stieg aus dem Boot und ging über das Wasser, Jesus entgegen. Als er sich aber umsah und die hohen Wellen erblickte, bekam er Angst und begann zu versinken. „Herr, rette mich!“ schrie er.
- Sofort streckte Jesus ihm die Hand hin und hielt in fest. „Du hast nicht viel Glauben“, sagte Jesus. „Warum hast du gezweifelt“? Als sie schließlich zurück ins Boot stiegen, legte sich der Wind.
- Da beteten ihn die Jünger an. „Du bist wirklich der Sohn Gottes!“ riefen Sie.

MAGIE VS. GOTTES REALITÄT



- Was ist der Unterschied zwischen Magie und den Wundern der Bibel?
 - Zauberstäbe
 - Beschwörungsformeln
 - Keine besondere Zielrichtung, kurzfristige “Lösungen“.
 - ODER:
 - Wunder haben immer einen Zweck oder Ziel zur Veränderung? Nie: Selbstzweck.
 - Es dient der Verherrlichung Gottes und seiner Allmacht.



DEN AUFTRAG ANNEHMEN!

Die Jünger haben einen
Auftrag bekommen.

Jesus betet allein auf
dem Berg.

Trotz Auftrag erleben
wir Gegenwind.

JESUS ÜBERRASCHT UNS



Es herrscht oftmals Kleinglaube trotz vorheriger Wunder.



Jesus begegnet uns in der höchsten Not und wir erkennen ihn nicht.



Parerchomai (= griechisch: vorübergehen, vorüberziehen). Gottes Größe wird sichtbar, fühlbar.



Unser himmlischer Vater mutet uns Wellengang und Gegenwind zu, trotz seiner Gegenwart. Er will unsere ganze Aufmerksamkeit!

I GEGEN II ODER WASSERLÄUFER STEIGEN AUS DEM BOOT AUS

- Alle sind in Not.
- Aber nur Petrus erlebt das größte Abenteuer seines Lebens.
- Erkennst Du eine Chance Gottes Dich im Glauben weiter zu bringen?

JESUS FORDERT UNS HERAUS



WIR ERLEBEN GOTTES
GEGENWART UND
STÄRKE.



WIR BITTEN IHN UM
BEAUFTRAGUNG.



WIR HANDELN IM
VERTRAUEN.



WIR STEIGEN AUS
DEM BOOT AUS.



WIR BETRETEN
„NEULAND“.

AUF DEM WASSER – DEN WIND SEHEN



Wundergeschichten
sind toll!?



Paulus spricht davon:
„Seid Täter des Wortes,
nicht nur Hörer“.



Jesus freut sich über
unser Vertrauen auf ihn.



Wir erleben einen
einzigartige Erfahrung,
die nicht teilbar ist.



Wenn wir auf die
Umstände und den
Wind schauen, sinken
wir.



Jesus zieht uns heraus –
KEINER geht unter!

IM GLAUBEN WACHSEN



ALLE HABEN DIE
GLEICHEN
VORAUSSETZUNGEN.



NUR EINZELNE STEIGEN
AUS DEM BOOT AUS
UND WERDEN
„BELOHNT“.



ERKENNST DU GOTTES
GEGENWART IN
DEINEM LEBEN?



HÖRST DU DIE
BERUFUNG UND
STEIGST AUS?



GLAUBE WÄCHST NUR
DURCH
HERAUSFORDERUNGEN
UND ERPROBUNGEN.